

## Anhang 4: Erhebungsmethodik, Teilnehmende und Fragebogen der Haushaltsbefragung

### 1 Eckpunkte zur Erhebungsmethodik und Vorgehen

Der Fragebogen orientierte sich an den AGFS-NRW-Standards zur einheitlichen Modal-Split-Erhebung und umfasste vier Bestandteile (siehe Tabelle 1-1 beziehungsweise Fragebogen in Kapitel 4)

Tabelle 1-1: Befragungsinhalte			
Haushaltsfragebogen	Personenfragebogen	Zusatzfragebogen	Wegeprotokoll
haushaltsbezogen	personenbezogen		
Haushaltsmitglieder, Wohnort, Anzahl vorhandener Verkehrsmittel, Entfernung zur nächstgelegenen Haltestelle des ÖPNV	Geschlecht, Alter, (Erwerbs-)Tätigkeit, Teilnahme am Verkehr, Nutzung verschiedener Verkehrsmittel, gesundheitliche Mobilitätseinschränkungen, Stichtag und Normalität des Stichtags	Bewertung der Verkehrssituation, Verbesserungsbedarf und -möglichkeiten für einzelne Verkehrsmittel, weitere Anregungen, Interesse an Informationen	Start- und Zielorte, Entfernung, Start- und Zielzeit, Dauer, Verkehrsmittelwahl, Zweck des Weges

- Um die Repräsentativität der Ergebnisse zu gewährleisten, erfolgte die Ziehung einer Zufalls-Stichprobe aus dem Einwohnermelderegister unter proportionaler Berücksichtigung aller Ortsteile (siehe Tabelle 1-2).
- Die Umfrageunterlagen wurden Ende September 2020 per Post an 3.500 zufällig ausgewählte Haushalte versandt, das heißt acht bis zehn Tage vor den vorgegebenen Erhebungstichtagen (Dienstag, 06.10. und Donnerstag, 08.10.2020). Entsprechend der AGFS-Standards liegen diese Termine im empfohlenen Erhebungszeitraum (September-November oder April-Juni), außerhalb der Ferienzeiten und an Normalwerktagen (Dienstag bis Donnerstag).
- Die Teilnahme war über einen schriftlichen Fragebogen (kostenfreier Rückversand für Teilnehmende), über eine Online-Umfrage oder die telefonische Entgegennahme der Antworten möglich.
- Zum Start der Haushaltsbefragung sowie begleitend fand Öffentlichkeitsarbeit mit Medieninformationen (Presse, soziale Medien) und Informationen auf der städtischen Website statt.

Tabelle 1-2: Stichprobe und Rücklauf	
Ermittlung Stichprobenumfang	
23.598	Personen über 6 Jahre in Salzkotten zum Stichtag
1.000	Personen (verwertbare Antworten) Mindestbeteiligung, um Repräsentativität zu erreichen
3.500	Stichprobengröße (Anzahl Haushalte) bei erwarteter Rückmeldequote von 15 % und mindestens zwei Teilnehmenden je Haushalt
Rücklauf	
664	Haushalte (dies entspricht einer Rücklaufquote von 19 % der erreichten Haushalte)
davon	540 handschriftlich/postalisch
	100 online
	4 telefonisch
1.615	aktiv teilnehmende Personen (im Durchschnitt 2,4 Teilnehmende je Haushalt)

## Dateneingabe, Dateneingabefehler und Auswertung

Nach Ende des Erhebungszeitraum wurden alle postalisch eingegangenen Fragebögen mit derselben Eingabemaske digitalisiert, die auch zur Onlineteilnahme und zur Aufnahme der telefonisch entgegen-genommenen Antworten bereitstand.

Anschließend fand eine Plausibilitätsprüfung statt, bei der die Daten auf folgende Parameter geprüft, aufbereitet beziehungsweise aussortiert wurden:

- Gültigkeit der einzelnen Eingabe entsprechend realistischen Wertebereichen
- Widersprüche zwischen verschiedenen Fragen
- Recherche des Start- und Zielortes, wenn nur Straßen oder Punkte angegeben wurden
- Fehler durch die Befragten bei Ausfüllen des Wegeprotokolls, insbesondere Überprüfung des Ent-fernung-Zeit-Verhältnisses um zu prüfen, ob Hin- und Rückweg als ein Weg angegeben wurden
- Kennzeichnung von Wegen mit unvollständigen Angaben mit „Keine Angabe“

Für die anschließende Auswertung wurden die Datensätze aggregiert, kategorisiert und paraphrasiert. Insgesamt haben sich 1.615 Teilnehmende an der Befragung beteiligt, allerdings waren einige Fragen nicht für alle Befragte relevant (zum Beispiel, wenn keine Wege am Stichtag zurückgelegt oder be-stimmte Verkehrsmittel nicht genutzt wurden) oder sie sind aus anderen Gründen nicht beantwortet worden. Daher variieren die sogenannten „n-Werte“ (Summe der Teilnehmenden) bei der Ergebnis-darstellung. Die jeweiligen n-Werte sind bei den Abbildungen in den nachfolgenden Kapiteln benannt und geben Auskunft darüber, wie viele Teilnehmende die jeweilige Frage beantwortet haben.

## 2 Methodik der Mobilitätshebung an den Stichtagen

- Die teilnehmenden Haushalte hatten die Möglichkeit, Dienstag, den 06.10.2020 oder Donnerstag, den 08.10.2020 als Stichtag für die Angaben zu wählen. 53 Prozent der Haushalte haben sich für den Dienstag entschieden, 38 Prozent für den Donnerstag. Aus den verbleibenden circa acht Pro-zent der Haushalte hat niemand das Wegeprotokoll genutzt (in der Regel aus dem Grund, dass am Stichtag keine Wege zurückgelegt wurden, siehe unten).
- Das Wetter hat in der Regel Auswirkungen auf das Mobilitätsverhalten, insbesondere auf den Fuß- und Radverkehr. An beiden Stichtagen war das Wetter wechselhaft bei Temperaturen zwischen 10 und 16 Grad Celsius:
  - Dienstag, den 06.10.2020: Am Morgen, Nachmittag und Abend leicht regnerisch und windig, in der Zwischenzeit sonnig bei 11 bis 14 Grad Celsius.
  - Donnerstag, den 08.10.2020: Am Vormittag und vereinzelt am Abend Regen, ansonsten bedeckt bei 10 bis 16 Grad Celsius.

Bei der Einschätzung der Normalität des Stichtages gaben lediglich zwei Prozent der Befragten an, dass sich ihr normaler Tagesablauf aufgrund des Wetters verändert hat (siehe Abbildung 2).

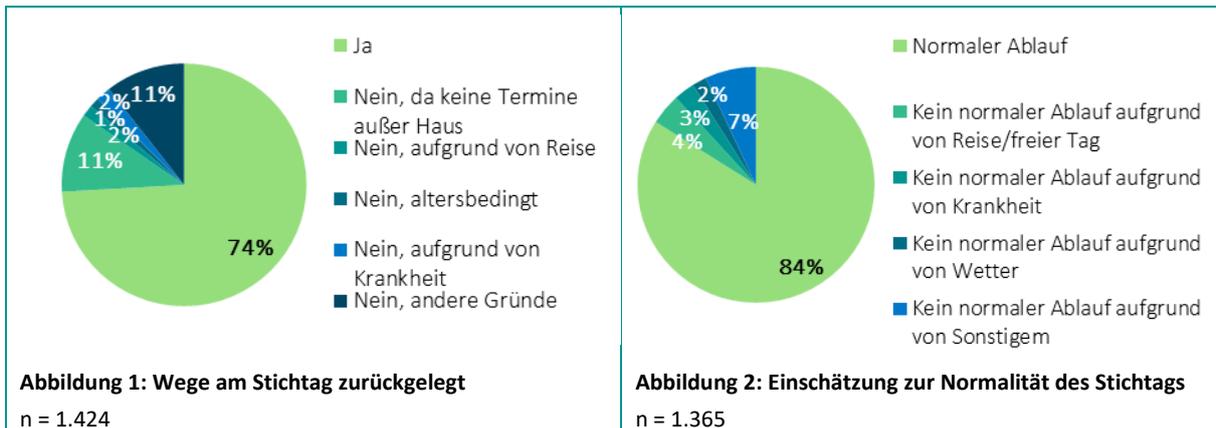
- Baustellenbedingte Besonderheiten waren an den Stichtagen nicht zu verzeichnen.

### Auswirkungen der Corona-Pandemie

- Die Stichtage fallen innerhalb der Einschränkungen der Corona-Pandemie, in der Menschen soziale Kontakte möglichst reduzieren sollten. Im Oktober 2020 waren die Infiziertenzahlen regional und lokal gering. Der Alltag in Schule, Kindergärten und auch der berufliche Alltag liefen mit Blick auf das Mobilitätsverhalten weitgehend normal, in der Stadt Salzkotten gab es keine (Teil-)Schließun-gen von Einrichtungen. Freizeit- und Kulturaktivitäten waren leicht eingeschränkt, im Einzelhandel und in der Gastronomie gab es eine Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasenbedeckung, weiterge-hende Schließungen oder zeitliche Beschränkungen gab es nicht.
- Für die Mobilitätshebung ist zu berücksichtigen, dass voraussichtlich etwas weniger Wege zurück-gelegt worden sind, insbesondere wegen der allgemeinen Empfehlung zur Kontaktbeschränkung, weniger Freizeit-, Sport- und Kulturangeboten, gegebenenfalls Kurzarbeit oder mehr Homeoffice.

Zudem haben Menschen voraussichtlich häufiger individuelle Verkehrsmittel, wie Pkw und Rad und weniger öffentliche Verkehrsmittel, wie Bus und Bahn, genutzt. Außerdem ist davon auszugehen, dass die Mitnahme von Personen, die nicht dem eigenen Haushalt angehören, geringer als vor Beginn der Corona-Pandemie war. Wie stark sich die Änderungen durch die Pandemie im Einzelnen auf die Untersuchung in Salzkotten ausgewirkt haben, lässt sich nicht beziffern. Aufgrund des (etwas) veränderten Mobilitätsverhaltens wird auf Vergleiche mit regionalen, landes- oder bundesweiten Mobilitätsstudien aus den Vorjahren verzichtet.

### Mobilität am Stichtag



- Insgesamt haben sich 1.424 Personen zur Frage geäußert, ob sie am Stichtag mobil waren. Davon haben 26 Prozent keine Wege zurückgelegt und demzufolge auch das Wegeprotokoll nicht ausgefüllt. Der Anteil mobiler Personen („Außer Haus-Anteil“) liegt folglich bei 74 Prozent (absolut: 1.055 Personen).
- Für den Großteil der Teilnehmenden (84 Prozent) verlief die Mobilität am Stichtag normal.

### 3 Rücklauf und Überblick über die Teilnehmenden

- Insgesamt haben sich 1.615 Personen aus 664 Haushalten an der Haushaltsbefragung beteiligt. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 19 Prozent der 3.487 erreichten Haushalte<sup>1</sup> (siehe auch Tabelle 1-2).
- Repräsentativität: Die wichtigen soziodemografischen Kennziffern Wohnort/Ortsteil, Geschlecht und Alter der Teilnehmenden liegen sehr nahe an der statistischen Verteilung in der Bevölkerung in der Stadt Salzkotten (siehe Abbildung 3 bis Abbildung 5). Somit haben die Befragungsergebnisse einen repräsentativen Charakter, eine Gewichtung der Ergebnisse zur Vermeidung von statistischen Verzerrungen bei den Ergebnissen zum Mobilitätsverhalten ist nicht erforderlich.

<sup>1</sup> Hinweis: Von den 3.500 versandten Befragungsunterlagen konnten 13 nicht zugestellt werden.

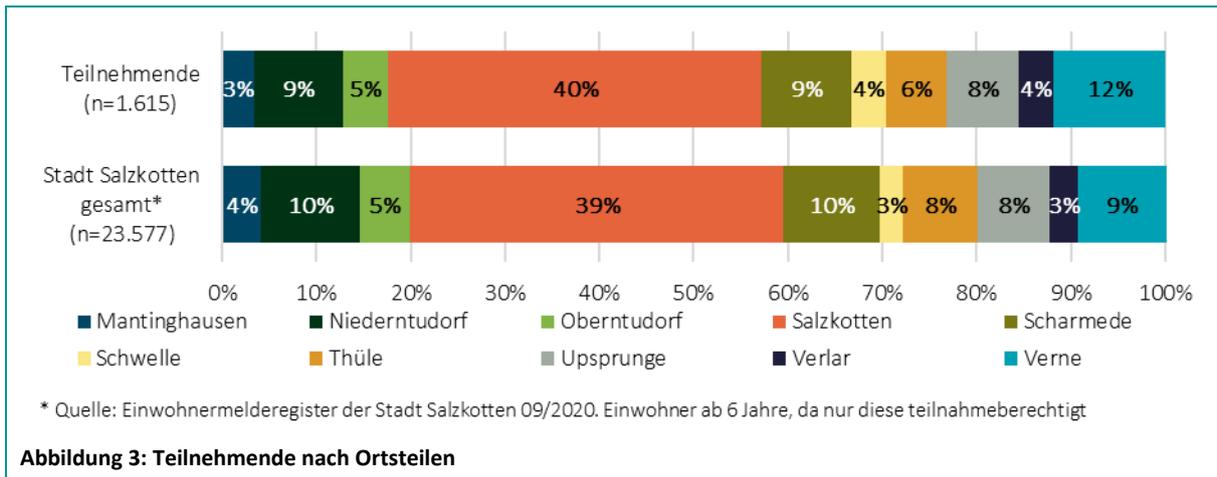


Abbildung 3: Teilnehmende nach Ortsteilen

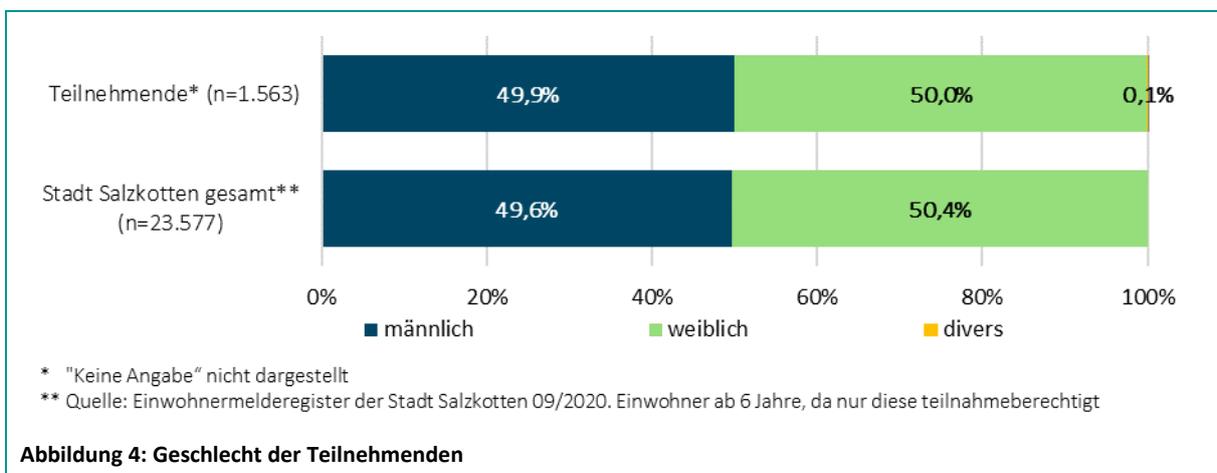


Abbildung 4: Geschlecht der Teilnehmenden

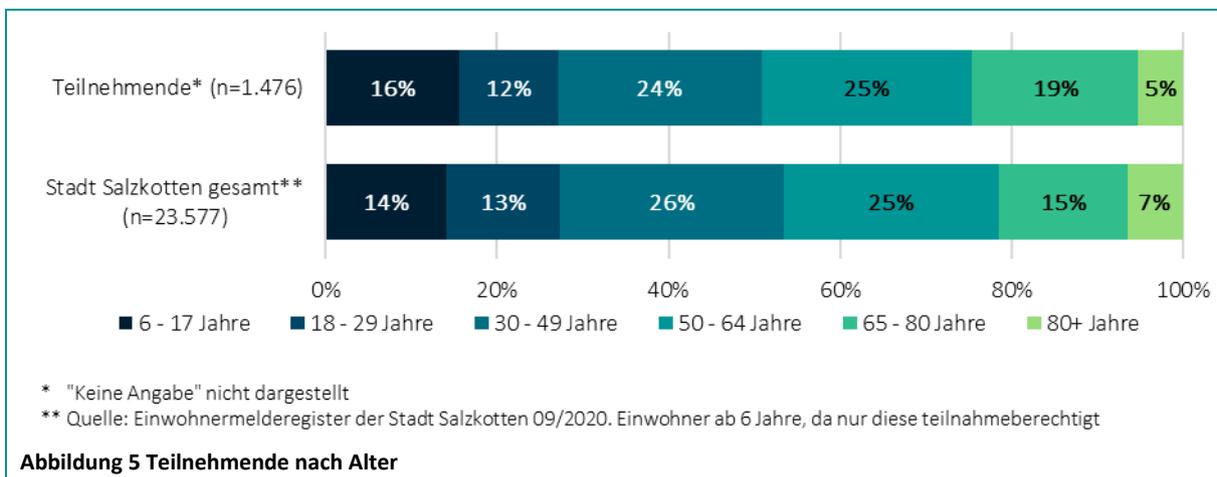
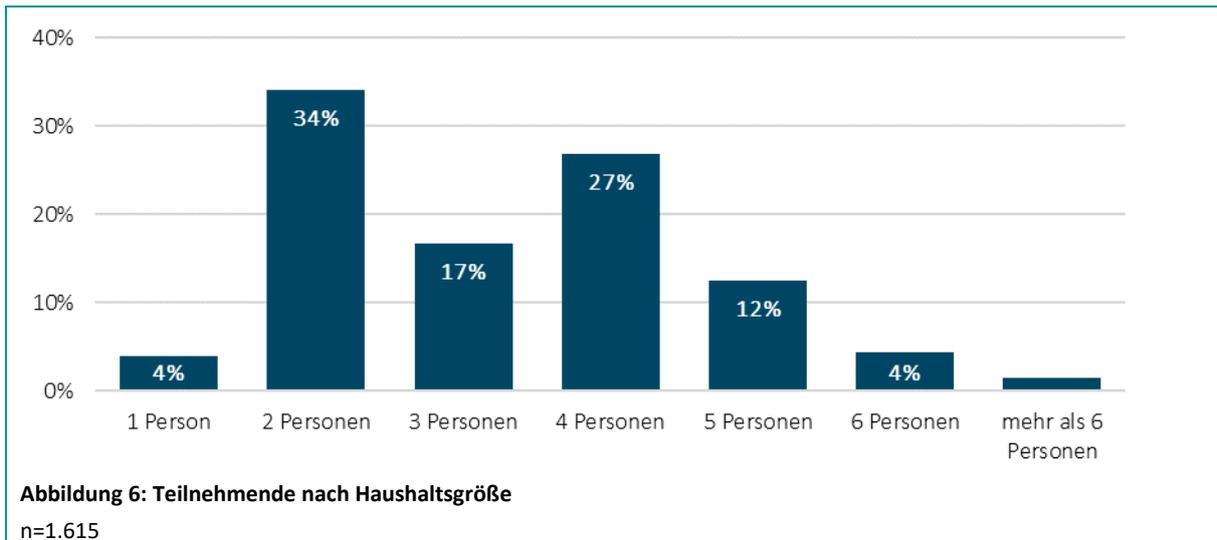


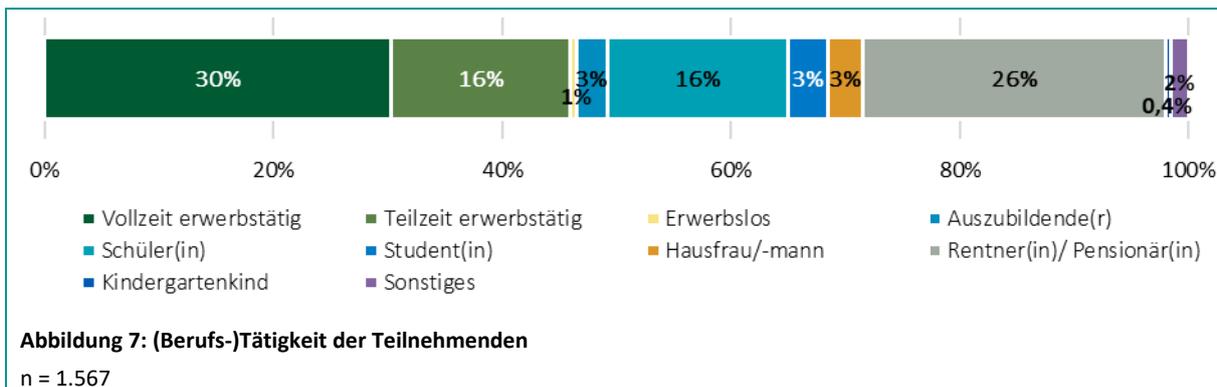
Abbildung 5 Teilnehmende nach Alter

### Weitere soziodemografische Daten

Neben den oben dargestellten soziodemografischen Daten geben die Haushaltsgröße und die Angaben zur (Berufs-)Tätigkeit Auskunft über die Zusammensetzung der Teilnehmenden. Zu diesen Kennzeichen liegen keine Vergleichsdaten aus der Einwohnerstatistik der Stadt Salzburg vor, sodass diese nicht zur Beurteilung der Repräsentativität herangezogen werden können. Zur Einordnung der Ergebnisse der Mobilitätsbefragung sind sie dennoch interessant.



- Die Teilnehmenden leben überwiegend in Zwei- oder Vier-Personen-Haushalten, mehr als ein Drittel wohnt in Zwei-Personen-Haushalten. Single-Haushalte sind mit vier Prozent relativ gering vertreten (siehe Abbildung 6).



- Die größte Gruppe der Teilnehmenden ist in Vollzeit erwerbstätig (30 Prozent), sodass tägliche Arbeitswege im Wegeprofil zu erwarten sind. Mit 26 Prozent haben Rentnerinnen und Rentner den zweitgrößten Anteil. Weitere wichtige Gruppen sind Schülerinnen und Schüler sowie Teilzeiterwerbstätige mit jeweils 16 Prozent der Teilnehmenden (siehe Abbildung 7).

## 4 Fragebogen

Siehe folgende Seite

Der Fragebogen wurde im DIN A3-Format den Teilnehmenden zugesandt und zur leichteren Darstellung hier auf DIN A4 Seiten aufgeteilt. Zusätzlich erhielten die Teilnehmenden eine Ausfüllhilfe.



	Person A	Person B	Person C	Person D	Person E	Person F
<b>9. Ich nutze folgende Verkehrsmittel in der Woche (Montag bis Freitag)</b>						
1 = ca. täglich, 2 = ca. 1-3 Tage je Woche, 3 = ca. 1-3 Tage im Monat, 4 = seltener, 5 = nie (bitte Zahl ankreuzen)						
Zu Fuß	①②③ ④⑤	①②③ ④⑤	①②③ ④⑤	①②③ ④⑤	①②③ ④⑤	①②③ ④⑤
Fahrrad/Pedelec/E-Bike	①②③ ④⑤	①②③ ④⑤	①②③ ④⑤	①②③ ④⑤	①②③ ④⑤	①②③ ④⑤
Pkw als Fahrer/in	①②③ ④⑤	①②③ ④⑤	①②③ ④⑤	①②③ ④⑤	①②③ ④⑤	①②③ ④⑤
Pkw als Mitfahrer/in	①②③ ④⑤	①②③ ④⑤	①②③ ④⑤	①②③ ④⑤	①②③ ④⑤	①②③ ④⑤
Motorrad/-roller/Mofa	①②③ ④⑤	①②③ ④⑤	①②③ ④⑤	①②③ ④⑤	①②③ ④⑤	①②③ ④⑤
Bus	①②③ ④⑤	①②③ ④⑤	①②③ ④⑤	①②③ ④⑤	①②③ ④⑤	①②③ ④⑤
Bahn	①②③ ④⑤	①②③ ④⑤	①②③ ④⑤	①②③ ④⑤	①②③ ④⑤	①②③ ④⑤
<b>10. Ich nutze folgende Verkehrsmittel am Wochenende (Samstag und Sonntag)</b>						
1 = (fast) jeden Samstag/Sonntag, 2 = mehrmals im Monat, 3 = seltener, 4 = nie (bitte Zahl ankreuzen)						
Zu Fuß	①②③④	①②③④	①②③④	①②③④	①②③④	①②③④
Fahrrad/Pedelec/E-Bike	①②③④	①②③④	①②③④	①②③④	①②③④	①②③④
Pkw als Fahrer/in	①②③④	①②③④	①②③④	①②③④	①②③④	①②③④
Pkw als Mitfahrer/in	①②③④	①②③④	①②③④	①②③④	①②③④	①②③④
Motorrad/-roller/Mofa	①②③④	①②③④	①②③④	①②③④	①②③④	①②③④
Busse	①②③④	①②③④	①②③④	①②③④	①②③④	①②③④
Bahnen	①②③④	①②③④	①②③④	①②③④	①②③④	①②③④
<b>11. Sind Sie durch gesundheitliche Probleme in Ihrer Mobilität eingeschränkt?</b>						
(Mehrfachnennung möglich)						
Ja, Gehbehinderung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, Sehbehinderung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, andere Einschränkung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>12. Wählen Sie einen Stichtag, für den das Wegeprotokoll erstellt wird.</b>						
Bitte nur einen Stichtag angeben, der für alle Haushaltsmitglieder gilt.	<input type="checkbox"/> Dienstag, der 06.10.2020					
	<input type="checkbox"/> Donnerstag, der 08.10.2020					



19. Wie häufig nutzen Sie den Stadtbus Salzkotten?						
1 = ca. täglich, 2 = ca. 1-3 Tage je Woche, 3 = ca. 1-3 Tage im Monat, 4 = seltener, 5 = nie						
	①②③ ④⑤	①②③ ④⑤	①②③ ④⑤	①②③ ④⑤	①②③ ④⑤	①②③ ④⑤
20. Was würde Sie motivieren, den Stadtbus häufiger zu nutzen?						
Bitte wählen Sie die aus Ihrer Sicht <u>zwei</u> wichtigsten Punkte aus.						
günstigerer Tarif (z.B. 1 € pro Fahrt/Person)	<input type="checkbox"/>					
dichter Takt	<input type="checkbox"/>					
bessere Informationen	<input type="checkbox"/>					
schnellere Verbindungen	<input type="checkbox"/>					
mehr Barrierefreiheit	<input type="checkbox"/>					
mehr Sicherheit	<input type="checkbox"/>					
bessere Anbindung an den Zugverkehr	<input type="checkbox"/>					
20. Haben Sie weitere Anregungen zur Verbesserung der Mobilität in Salzkotten?						
Dann können Sie uns diese hier mitteilen:						
21. Möchten Sie weiterhin Informationen zum Mobilitätskonzept der Stadt Salzkotten per E-Mail erhalten?						
<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> keine Angabe						
Wenn ja, tragen Sie hier Ihre E-Mailadresse ein:						
Ihre Angaben sind freiwillig und werden nur zur Erstellung des Mobilitätskonzeptes der Stadt Salzkotten genutzt. Die Verarbeitung erfolgt durch die beauftragte Arbeitsgruppe KoRiS, Ing. Schubert und die Stadt Salzkotten. Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und nach Fertigstellung des Konzeptes vernichtet. Es findet keine Verknüpfung Ihrer Kontaktdaten mit den Antworten der Befragung statt.						

**Vielen Dank für Ihre Mitwirkung!**

Für Fragen stehen Ihnen Julian David, Kerstin Hanebeck und Judith Krause vom Büro KoRiS (info@koris-hannover.de, Tel: 0511-590974-30) gerne zur Verfügung.



